



17.11.2009

Abo und Vertrieb / AGB / Persönlich / Kontakt / Newsflash / Sitemap

BuchMarkt

Das Ideenmagazin für den Buchhandel



Zur Webcam

Printausgabe

News / Kolumnen / Praxis / Specials / Stellenmarkt / Wer gehört zu wem? / Shop / Titelschutzanzeigen / Mediadaten

News

Das Sonntagsgespräch



Franz Steinbild wirbt für einen offenen Umgang von Verlagen mit Banken

[mehr...]

E-Reader

Alle wichtigen Lesegeräte auf einem Blick

[mehr...]

Titelschutzanzeigen



Hier können Sie recherchieren und auch eigene Anzeigen schalten

[mehr...]



Runde Geburtstage

Anzeige

Professionelle Hilfe bei Konflikten

Moderation und Konfliktklärung

Lösungen zur Konfliktmediation

GABAL

Home / Login / Registrierung

Suche: ?

Leute mit Ideen 17.11.2009 11:45

Mauve über nimmt Risiko bei der Existenzgründung von ehemaligen Quelle-Mitarbeiter

Der Ecommerce-Spezialist **Mauve Mailorder Software** aus Essen unterstützt ambitionierte Quelle-Mitarbeiter dabei, sich mit einem eigenen Webshop eine neue Lebensperspektive zu eröffnen, indem sie ihr Wissen und Know-how, das sie sich als Quelle-Mitarbeiter erworben haben, für ein eigenes Versandhandelsgeschäft nutzen.

"Die Angst der ehemaligen **Quelle**-Mitarbeiter vor der Arbeitslosigkeit und die damit verbundenen Existenzängste sind nachvollziehbar", sagt Geschäftsführer Christian Mauve. Eine Chance, diesem Schicksal zu entgehen, sei der Schritt in die Selbständigkeit, ist der Unternehmer überzeugt. "Ein Schritt, der längst nicht so schwer ist, wie immer gesagt wird."



Christian Mauve

Sämtliche Investitionen und Kosten, die für den Aufbau eines eigenen Webshops notwendig sind, übernehme Mauve Mailorder Software, kündigt das Unternehmen in einer Pressemitteilung an. Zudem werde die Existenzgründung vom Arbeitsamt auch noch 15 Monaten lang gefördert. Interessenten müssen auch keinerlei vertragliche Bindungen eingehen. Erst nach einem Jahr und nur wenn der Shopbetreiber seinen Shop weiter betreiben will, was er in der Regel nur tut, wenn er Erfolg hat, fällt eine monatliche Pauschale von rund 300 Euro an. Mauve übernimmt damit das volle Risiko für eine erfolgreiche Existenzgründung.

„Man braucht keinen Shop wie den von Intershop für 300.000 Euro, um in den Online-Versandhandel einzusteigen. Wichtig ist nur, dass man weiß, wo man die Ware, die man online verkaufen will, bekommt“, so Mauve. Und das dürften vor allem die Mitarbeiter aus dem Ecommerce-Bereich von Quelle wissen.

Mauve glaubt: "Für die Quelle-Mitarbeiter ist es ein Versuch wert, ihr Schicksal selber in die Hand zu nehmen. Da sie keine eigenen Investitionen tätigen müssen, können Sie nur gewinnen." Etwas zu tun, sei allemal besser, als arbeitslos zu Hause herumzusitzen und darauf zu warten, dass man nach ALG II abrutscht, so Mauve.